

Juni 2009

Text der Pressemitteilung

## **Verein Arbeitslosentreff löst sich auf - «TreffPUNKT für alle» gefährdet?**

(sp). Der Verein Arbeitslosentreff löst sich auf Ende Juni 2009 auf. Damit verliert der «Treffpunkt für Erwerbslose» an der Bahnhofstrasse 210 seine Trägerschaft. Kann keine Nachfolgeträgerschaft mit Finanzierung sichergestellt werden, droht das sofortige Aus für eines der wenigen niederschweligen Angebote in Wetzikon.

### **Geschichte**

Der 1994 gegründete Verein Arbeitslosentreff war bis jetzt Träger des «Treffpunkts für Erwerbslose» an Bahnhofstrasse 210. Das dortige Angebot, gedacht als Ergänzung zum Arbeitsamt, wurde in den ersten Betriebsjahren ständig und erfolgreich ausgebaut, so z.B. mit der «Selbsthilfegruppe 55+», einem Schreibdienst oder Deutschkursen.

Wegen rückläufiger Besucherzahlen und zunehmend ungenügender Finanzierung (z.B. Ablehnung einer Weiterführung von Zahlungen durch die Gemeindeversammlung im Jahr 2000) wurde Mitte 2008 eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines neuen Konzepts für ein Nachfolgeprojekt beauftragt.

### **Konzept Gemeinschaftstreff «TreffPUNKT»**

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Sozialamtes, ehemaligen Mitglieder des Projektteams des Treffpunkts, des Schreibdienstes und der beiden Landeskirchen, erarbeitete das Konzept Gemeinschaftstreff «TreffPUNKT». Vorgesehen ist ein Gemeinschaftstreff mit einer professionellen Leitung und einer gemischten Trägerschaft. Dafür angefragt wurden die Stadt Wetzikon und die beiden Landeskirchen. Weiterhin soll das Engagement von Freiwilligen einer der Pfeiler des «TreffPUNKT» sein.

Mögliche Angebote, neu auf weitere Zielgruppen ausgeweitet, sind «maXi-mumm» (Angebot für Stellensuchende), der Schreibdienst, niederschwellige Beratungen und Kurse (z.B. Deutsch- und Computerkurse), der Mittagstisch, Spielnachmittage für Kinder etc.

### **Treffpunkt Ende Juni vor dem Aus?**

Der Verein Arbeitslosentreff löst sich auf Ende Juni 2009 auf. Das Fortführen eines sinnvollen, die Dienstleistungen des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums RAV und des Sozialdienstes ergänzenden Angebotes sollte durch das Konzept «TreffPUNKT» sowie eine neue Trägerschaft sichergestellt werden.

Leider konnte aber bis jetzt keine Trägerschaft und somit keine Finanzierung sichergestellt werden. Die SP Wetzikon ist der Meinung, dass v.a. auch in diesen Zeiten die Integration von Menschen in schwierigen Lebenssituationen gefördert werden soll. Zudem bestehen in der Stadt Wetzikon im Bereich der niederschweligen Anlaufstellen Angebotslücken, die mit der Schliessung des Treffpunktes vergrössert würden (z.B. Schreibdienst).

Die SP Wetzikon unterstützt insbesondere die auf der Basis des neuen Konzeptes entwickelte Neuausrichtung, weil damit die Anforderungen an ein professionalisiertes und breiteres Angebot in Kombination mit Freiwilligenarbeit erfüllt werden. Genau mit diesem freiwilligen Engagement können Angebote durchgeführt werden, was sonst aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre. Zugleich sieht das Konzept eine flexible Nutzung des Treffpunkts vor, die sich auch verändernden Bedürfnissen anpassen kann.

### **SP Wetzikon verlangt Engagement der Stadt und der Kirchen**

Die SP Wetzikon fordert von der Stadt Wetzikon wie auch den Landeskirchen ein aktives und finanzielles Engagement in der vorgesehenen gemischten Trägerschaft. In Zeiten von stark zunehmender Arbeitslosigkeit brauchen Stellenlose von verschiedenen Seiten Unterstützung. Einmal mehr würden sonst die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wetzikon, die in nicht einfachen Lebenssituationen stehen, von Sparmassen getroffen. Der verhältnismässig bescheidene Finanzbedarf für den Gemeinschaftstreff ist eine gute Investition für die Integration von Menschen in unsere Gesellschaft und vermindert Folgekosten.